

**Protokoll der Sitzung der AG Lokalsysteme vom 23.4.2008 an der BSB**

**Teilnehmer:**

Herr Baumgartner, Herr Dr. Fleuchaus, Frau Gaems, Frau Groß, Frau Hitziger (ständiger Gast), Herr Jäger, Herr Dr. Klotz-Berendes (ständiger Gast), Frau Koschatzky, Herr Luber, Frau Mattes (ständiger Gast, Protokoll), Frau Peters (TOP 4), Frau Pohrer, Herr Scheuerl (ständiger Gast), Herr Dr. Stumpf, Herr Dr. Weber (Vorsitz), Frau Wiesner, Herr Wittmann, **nicht anwesend:** Herr Krißler (entschuldigt)

Begrüßung, Organisatorisches

TOP 1: Ausleihe

- 1.1 QS-Gespräch Ausleihe
- 1.2 Quittungsdruck
- 1.3 Fernleihe

TOP 2: Katalog

- 2.1 Bindeeinheitenkonzept
- 2.2 Aussonderungen
- 2.3 URL-Export nach Digitool

TOP 3: OPAC

- 3.1 Anbindung des Verbund-FAST-Index
- 3.2 Literaturverwaltung – Coins
- 3.3 Umgang mit von nur einer Bibliothek lizenzierten E-Medien

TOP 4: Erwerbung

- 4.1 Edifact – Stoffsammlung der BSB
- 4.2 Arbeitsgruppe Edifact

TOP 5: Allgemein

- 5.1 Verschlüsselte Übertragung der Daten zu den Clients
- 5.2 Hotfixes

TOP 6: Sonstiges

**Begrüßung, Organisatorisches**

Herr Dr. Weber begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste aus den anderen Verbänden, Herrn Dr. Klotz-Berendes und Frau Hitziger, und Frau Peters, die zum Thema Edifact eingeladen ist.

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Änderungswünsche. Von Herrn Wittmann kommt die Nachfrage an Herrn Dr. Fleuchaus, ob es aus Würzburg weitere Informationen zur Einbindung von Citavi gibt, die im InfoGuide-Wiki beschrieben werden sollten. Dies wird verneint, da es sich um einen reinen Textexport handelt, der über "Öffnen mit ..." in Citavi verwendet werden kann.

TOP 4 wird mit Rücksicht auf Frau Peters an den Anfang gestellt.

Die Tagesordnung wird um die Punkte Erwerbungsstatusanzeige im OPAC und die Heftanzeige im OPAC aus dem Kardex ergänzt. Herr Scheuerl wird bei TOP 6 über neue Infos zum KOBV, den verschickten CR zur Permutation von Schlagwortketten und die Versionsplanungen sprechen.

Als Nachtrag zur letzten Sitzung merkt Herr Scheuerl an, dass die Protokolle der QS-Meetings verteilt wurden. Außerdem wurden Infos zur neuen DBS verschickt. Demnächst soll eine aktualisierte MAB-SISIS-Konkordanz zur Verfügung gestellt werden.

## **TOP 4: Erwerbung**

### **4.1 Edifact – Stoffsammlung der BSB**

Frau Peters (BSB) erläutert die von Herrn Krißler und ihr erstellte Stoffsammlung zum Thema Rechnungen über Edifact (liegt den Teilnehmern vor). Diese wurde durch die Analyse von 10 Rechnungen der Lieferanten, die bereits Bestellungen über Edifact erhalten, zusammengestellt.

Es wurde insbesondere geprüft, ob die aktuellen Rechnungen alle zur Bearbeitung im EC notwendigen Informationen enthalten oder ob hier Änderungen durch die Lieferanten durchzuführen sind. Alle Informationen müssen in einer Form verfügbar sein, die keine zusätzliche intellektuelle Aufbereitung verlangt.

Problematisch ist hier vor allem der Bereich Netto-/Bruttopreis und die Ausweisung der Mehrwertsteuer auf der Rechnung.

Ziel ist eine Reduzierung der bei der Rechnungsbearbeitung notwendigen Schritte. Dabei muss aber jederzeit nachvollziehbar sein, was bei der Rechnungsbearbeitung passiert. Eine manuelle Einarbeitung von Rechnungen über den EC muss weiterhin möglich sein.

Ein Edifact-Standard mit einem Unterstandard Library Supply ist bereits vorhanden, der vermutlich alle notwendigen Felder umfasst. Festgelegt werden muss die Zuordnung zwischen Edifact-Feldern und Lokalsystem.

Herr Dr. Klotz-Berendes gibt zu bedenken, dass Rechnungen bei reduzierter Mehrwertsteuer aus steuerlichen Gründen aktuell 10 Jahre aufbewahrt werden müssen. Zu diesem Thema gibt es bereits eine Nachfrage von Frau Peters an Frau Knaf, die in der BSB Rechtsfragen bearbeitet; eine Antwort steht noch aus.

Festgelegt werden muss auch, auf welche Weise die Daten in das System übernommen werden sollen. Bei der Verwendung eines Batchlaufs müssten Rechnungen, die nicht dem Standard entsprechen, durch Prüfroutinen zurückgewiesen werden.

Im nächsten Schritt muss in einem größeren Kreis ein Konzept erstellt werden.

### **4.2 Arbeitsgruppe Edifact**

Herr Dr. Weber macht den Vorschlag, dass durch eine Arbeitsgruppe ein Grobkonzept zum Thema Edifact erstellt werden soll.

Herr Dr. Fleuchaus erklärt sich bereit, die Leitung der AG zu übernehmen.

Als Teilnehmer werden neben Herrn Dr. Fleuchaus vorgeschlagen: Herr Krißler und Frau Peters von der BSB, Frau Langenstein von der UB Heidelberg, sowie jeweils ein Teilnehmer aus der UB Bamberg und der UB Erlangen-Nürnberg. Bei Interesse könnten auch ein Teilnehmer aus NRW, z.B. von der USB Köln, und ein Teilnehmer aus dem KOBV in der AG mitarbeiten. Hierzu erfolgen Anfragen von Frau Hitziger beim KOBV und von Herrn Dr. Klotz-Berendes bei Herrn Thiele. Die Zusage der Teilnehmer soll bis Mitte Mai direkt an Herrn Dr. Fleuchaus erfolgen.

Thema der Arbeitsgruppe ist die Verwendung von Edifact für die Rechnungsbearbeitung und für Lieferantenmeldungen.

## **TOP1: Ausleihe**

### **1.1 QS-Gespräch Ausleihe**

Die erste Runde der QS-Meetings zu den verschiedenen Bereichen, die vor allem einer Bestandsaufnahme dienen sollte, ist abgeschlossen. Am 29.4.08 beginnt die neue Runde mit einem Gespräch zum Thema Ausleihe. Hierzu hat Herr Scheuerl eine Liste der Ausleih-CRs zusammengestellt, die in den letzten Wochen von den einzelnen Bibliotheken priorisiert wurden. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse steht den Teilnehmern zur Verfügung und soll OCLC vor dem QS-Meeting übergeben werden.

Frau Koschatzky bittet darum, dass bei CRs, für die einzelne Bibliotheken eine Parametrisierbarkeit gefordert haben, eine entsprechende Nachmeldung erfasst wird. Frau Groß bittet um die Schließung der CRs, die als nicht mehr relevant eingestuft wurden. Die Liste soll eine Orientierungshilfe bei der Versionsplanung sein; inwieweit sich OCLC an die Priorisierung halten wird, kann allerdings nicht abgesehen werden.

Im Bereich der Ausleihe wird nach den aktuellen Informationen kein CR des BVB in der V3.6pl1 umgesetzt. Es besteht aber die Hoffnung, dass die CRs, die in der Originalliste mit Prio 1 gewertet wurden, in V3.6pl2 umgesetzt werden. Um einen Überblick der geplanten Umsetzungen zu erhalten, ist eine Suche nach V3.6pl2 im Jira möglich.

In der nächsten Runde der QS-Meetings sollen in den jeweiligen Bereichen Schwerpunkte gesetzt werden, wie z.B. der Quittungsdruck in der Ausleihe. Zu solchen Themenschwerpunkten kann die Erstellung eines Konzeptes sinnvoll sein. Das nächste QS-Meeting (evtl. Juli) soll als Schwerpunkt die Themen InfoGuide/OPAC haben.

### **1.2 Quittungsdruck**

Zum Thema Quittungsdruck gibt es bereits seit langem zahlreiche Änderungswünsche. Einige Bibliotheken versuchen die vorhandenen Defizite durch die Verwendung eigener Skripte, die z.B. bestimmte Ausdrücke unterdrücken oder die PFL-Nummer als Barcode drucken, auszugleichen. Diese Skripte müssen bei jedem Versionswechsel aufwändig getestet und teilweise angepasst werden.

Hier erscheint die Erstellung eines Gesamtkonzeptes sinnvoll. Ziel ist es, dass die bisher in Einzelarbeit umgesetzten Verbesserungen in den Standard übernommen werden. Außerdem sollen der Erwerbung ähnliche Konfigurationsmöglichkeiten geschaffen werden.

Frau Mattes und Frau Groß erklären sich bereit, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten. Herr Scheuerl sichert die Mitarbeit von Frau Schwarz zu.

### **1.3 Fernleihe**

Das Konzept zur Umsetzung der LVO wird in der geänderten Form OCLC vorgelegt, mit der Bitte, ein Angebot zu erstellen. Durch die zuletzt hinzugekommenen Wünsche aus den anderen Arbeitsgruppen ist das Konzept deutlich komplexer geworden. Eine Umsetzung in zwei Stufen ist vorstellbar.

Herr Dr. Klotz-Berendes berichtet, dass die Verrechnung der Fernleihgebühren an der FH Münster über die Funktion Kleine Kasse erfolgt. Bei Professoren wird pro Vorgang 1 Cent belastet und über den Gesamtbetrag eine jährliche Abrechnung erstellt.

Herr Dr. Klotz-Berendes weist außerdem darauf hin, dass der zukünftige Anfall einer VG-Wort-Tantieme noch nicht zwingend feststeht.

Im Bereich der Fernleihe soll überprüft werden, ob die vorhandenen CRs zu diesem Thema noch relevant sind oder durch die Möglichkeiten der ZFLS-Oberfläche überflüssig geworden sind. Frau Schwarz wird die aktuell vorhandenen CRs zusammenstellen.

Aus der UB Erlangen-Nürnberg liegen 3 CR-Vorschläge vor, die zunächst über die SISIS-Liste diskutiert werden sollten.

## **TOP 2: Katalog**

### **2.1 Bindeeinheitenkonzept**

Die Umsetzung des Bindeeinheitenkonzepts erfolgt mit V3.6. Herr Scheuerl hält die Umsetzung des Konzepts für gelungen. Eine Liste mit Fehlermeldungen bzw. CRs liegt den Teilnehmern vor, enthält aber keine Abnahme verhindernden Fehler.

Die entsprechenden Tests im Bereich der SIKOM laufen noch bei der Verbundzentrale; Herr Baumgartner berichtet, dass die Tests bei der BSB heute anlaufen.

Frau Mattes erkundigt sich nach der zur Unterscheidung von Bindeeinheiten und unselbständigen Werken in der zu verwendenden Konfigurationsdatei. Herr Scheuerl hält eine Berücksichtigung von Einzelaufnahmen von Zeitschriftenheften als unselbständige Werke für nicht sinnvoll; hier sollten Aufsätze (Kategorie 599 belegt) in der Konfiguration definiert werden. Die BSB hat bei ihren Tests ebenfalls auf die Behandlung von Zeitschrifteneinzelheften als unselbständige Werke verzichtet.

Das vorhandene Testskript, mit dem die Kriterien für die Definition unselbständiger Werke getestet werden kann, ist auch für andere Zwecke einsetzbar. Voraussetzung ist aber die Installation der Version V3.6.

Herr Dr. Fleuchaus erkundigt sich nach den Bearbeitungszeiten von Bindeeinheitensätzen im KC, die in Fehlermeldungen bemängelt wurden. Herr Baumgartner bestätigt die langen Bearbeitungszeiten und hofft auf eine Verbesserung bei der Verwendung des Echnrechners.

### **2.2 Aussonderungen**

Die Vorschläge der AG Stornierungen wurden bereits in die KKB eingearbeitet. Zum Thema Aussonderungen gab es im Dezember ein Treffen in Erlangen, über das Frau Freitag eine Zusammenfassung erstellt hat. Inzwischen gibt es jedoch eine genauere, ausführliche Beschreibung von Frau Urban.

Laut Herrn Dr. Fleuchaus soll das weitere Vorgehen bis Ende Mai geklärt werden; Auswirkungen auf das Lokalsystem wird es hier allerdings nicht geben, da es sich vor allem um ein Informationsdefizit handelt. Somit muss sich die AG Lokalsysteme nicht mit diesem Thema befassen.

### **2.3 URL-Export nach Digitool**

Die in diesem Bereich auftretenden Probleme sind beim Verbund bereits bekannt und werden durch Einschränkungen auf Aleph-Seite verursacht.

Herr Dr. Klotz-Berendes erkundigt sich nach der Möglichkeit eines Link-Checkers für

auf Verbundebene vorhandene URLs.

Problematisch ist hier, dass der Verbund nicht unbedingt Zugriff auf die verlinkten Seiten hat und deshalb eine Prüfung auf dieser Ebene nicht möglich ist.

Es muss definiert werden, welche Felder URLs enthalten können, so dass ein entsprechendes Skript erstellt werden kann. Herr Wittmann hält die Erstellung eines Skripts für nicht schwierig; es muss jedoch geklärt werden, ob der Einsatz auf Verbund- oder Lokalebene erfolgen soll.

Herr Dr. Weber schlägt vor, dieses Thema bei der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu nehmen und dann zu entscheiden, ob ein CR erstellt werden soll.

Frau Koschatzky erkundigt sich nach der Möglichkeit der Verknüpfung von Personennamen, die nicht in der Normdatei enthalten sind, im Lokalsystem. Herr Scheuerl geht davon aus, dass dies für alle Normdatentypen wie bei der Verknüpfung von Schlagworten funktionieren sollte.

### **TOP 3: OPAC**

#### **3.1 Anbindung des Verbund-FAST-Index**

Auf Verbundebene (Gateway Bayern) wird zukünftig InfoGuide für die FAST-Einbindung eingesetzt. Dies ermöglicht eine Einbindung des FAST-Index für den Verbund auf Basis der Version V3.6p11.

Für das Lokalsystem ist ab V3.6p11 sowohl die Einbindung von FAST4- als auch FAST5-Targets möglich.

Die Verwendung von FAST 5.1 auch für den lokalen Index soll mit einem späteren Patch (evtl. im Juni) möglich sein.

Herr Scheuerl sieht die Möglichkeit, bei einer Einbindung der Aufsatzdatenbank über FAST eine gleichzeitige Suche in lokaler und Aufsatzdatenbank durchzuführen. Hier sieht Herr Dr. Weber aber das Problem der Rechteverwaltung, da die Aufsatzdatenbank nur für bestimmte Benutzergruppen lizenziert ist.

Der FAST-Index des Verbunds wird aktuell noch getestet, einen konkreten Zeitpunkt für den Umstieg auf InfoGuide gibt es noch nicht. Offen ist noch das Problem der Authentifizierung.

Seit neuestem ist auch bei der UB München der FAST-Index im Einsatz; das entsprechende Profil wird im InfoGuide-Wiki veröffentlicht.

Eine Entscheidung über den Kauf von FAST für die Fachhochschulen ist noch offen.

#### **3.2 Literaturverwaltung – Coins**

Herr Dr. Weber weist darauf hin, dass mit der Version V3.6 eine eigene Implementierung in den jsp-Seiten möglich sein sollte.

Ziel ist aber die Umsetzung von Coins als Standard durch OCLC. Herr Wittmann wird einen entsprechenden CR verfassen.

#### **3.3 Umgang mit von nur einer Bibliothek lizenzierten E-Medien**

Das Problem betrifft Bibliotheken, bei denen mehrere Bibliotheken in einem Lokalsystem verwaltet werden. E-Medien können hier aber entweder nur für eine Bibliothek lizenziert sein oder es können unterschiedlicher URLs für die einzelnen Bibliotheken verwendet werden.

Die aktuelle Situation ist für die Benutzer sehr schwierig, da eine Zuordnung nicht ersichtlich ist bzw. auch die Verfügbarkeitssuche nicht unbedingt ein korrektes Ergebnis ergibt. Hier wird von der IP-Adresse des Servers, nicht der des Endgerätes ausgegangen.

Herr Wittmann erläutert, dass schon ein Hinweis bei der jeweiligen URL für den Benutzer sehr hilfreich wäre. Sinnvoll wäre es deshalb, die Information zu dem auf Aleph-Ebene vorhandenen Besitznachweis mit der URL in das Lokalsystem zu übertragen.

Ein ähnliches Problem soll in NRW durch einen Auftrag an die Firma OCLC gelöst werden. Die Umsetzung wird derzeit von Herrn Schackmann (RLB Koblenz) getestet; das Konzept wird von Herrn Dr. Klotz-Berendes an Herrn Scheuerl weitergegeben.

Herr Scheuerl weist auf die Möglichkeit hin, einen Zugang zum aktuellen Test-webOPAC des BVB in der Version V3.6 zu erhalten. Er wird die entsprechende URL zur Verfügung stellen (*Anmerkung: erledigt mit eMail vom 2.5.*).

## **TOP 5: Allgemein**

### **5.1 Verschlüsselte Übertragung**

Für einen verschlüsselten Betrieb des WebOPAC/InfoGuide sollte dieser unter https betrieben werden. SIS bietet zudem die verschlüsselte Übertragung der Daten zwischen Server- Anwendungen und Clients an. Ob eine Verschlüsselung auch zwischen catserver und KC/EC möglich ist, muss noch geklärt werden.

Herr Scheuerl sieht aktuell das Problem bei der Kommunikation zwischen ZFL-Server und Lokalsystem, da hier zusätzliche Skripte von Herrn Jäkle im Einsatz sind, z.B. zur Authentifizierung.

OCLC stellt die verwendete Verschlüsselungsmethode nicht allgemein zur Verfügung, so dass aktuell nur die Verwendung von zwei avservern (1 Standardserver verschlüsselt, ein anderer für die von Herrn Jäkle programmierten Anwendungen über ssh) eine Alternative darstellt. Diese Lösung wird aktuell von keinem Anwender eingesetzt.

### **5.2 Hotfixes**

Der in der letzten Sitzung angesprochene Wunsch nach mehr Hotfix-Lösungen wurde von Herrn Scheuerl mit OCLC besprochen. Für InfoGuide wird diese Art der Fehlerbehebung bereits eingesetzt, was von allen Teilnehmern begrüßt wird.

## **TOP 6: Sonstiges**

- Frau Koschatzky bittet um die Einrichtung eines Erwerbungs-Wiki, das genau wie das InfoGuide-Wiki funktionieren soll. Hier sollen z.B. die für die zwei aktuellen Erwerbungs-Workshops zusammengetragenen Erkenntnisse zugänglich gemacht werden. Herr Wittmann erklärt sich bereit, eine entsprechende Plattform

einzurichten. Die Zugangsverwaltung soll, wie beim InfoGuide-Wiki, über die Verbundzentrale erfolgen.

- Versionsplanung:  
Die Freigabe der V3.6pl1 soll im Juni erfolgen.  
Die BSB möchte im Sommer auf die neue Version umsteigen.  
Die FH Münster wird im September mit dem Testsystem umsteigen, das Produktionssystem soll Weihnachten umgestellt werden.

Eine Freigabe der Version V3.6 durch die Verbundzentrale des BVB soll nicht erfolgen. Hierzu gibt es von den Teilnehmern keine Einwände.  
Eventuell kann auch bereits ein Umstieg auf FAST 5 erfolgen, dies ist aber unabhängig vom Umstieg auf die neue Version der anderen Komponenten.

- Konzept zur Permutation Schlagwortketten  
Den Teilnehmern liegt ein CR-Entwurf von Herrn Dr. Stumpf vor. Notwendig wurde dieser neue CR durch den geplanten Umstieg auf MARC, wodurch es keine Permutationsmuster mehr geben wird. Der bereits vorhandene CR zum Thema Permutationen ist damit überholt.  
Die Teilnehmer sind mit dem vorgeschlagenen CR einverstanden.

Herr Baumgartner und Herr Luber weisen auf die vorhandenen Probleme beim Sucheinstieg über den Schlagwortindex hin. Einerseits sind die Antwortzeiten beim Einstieg über das Suchfeld sehr lang, andererseits werden hier Treffer nur innerhalb der Einzelschlagworte gefunden.

- KOBV:  
Herr Scheuerl berichtet über die Planungen zur Übernahme der KOBV-Daten in die BVB-Datenbank. Hauptaufgabe der KOBV-Verbundzentrale ist es aktuell, Wege zu finden, um Dubletten in der Datenbank zu vermeiden. Übernommen werden sollen neue Titel, zusätzliche Besitznachweise und Titelanreicherungen, falls die Informationen nicht schon in anderen Feldern vorhanden sind.  
Wichtig ist ebenfalls die Anpassung der FSTAB in den Lokalsystemen, da die für den BVB bereits vorhandenen Konverter verwendet werden sollen.  
Es wird weiterhin einen KOBV-Index geben, der aus den Lokalsystemen der nicht in die BVB-Datenbank überführten Bibliotheken gespeist wird. Ebenso wird der KOBV weiter einen eigenen ZFL-Server betreiben.  
Geplant sind eine erste Migration einer SISIS-Bibliothek 2008, die Migration der Universitätsbibliothek der EUV Frankfurt (Oder) Ende 2008/Anfang 2009, sowie weiterer Bibliotheken noch in diesem Jahr, u.a. auch die Migration einer Aleph-Bibliothek. Die Migrationen sollen bis Ende 2009 komplett abgeschlossen sein.

Die Teilnehmer bitten darum, dass beim Einspielen der KOBV-Daten in das Aleph-System nicht wie bei der Migration der Universität der Bundeswehr durch die Ergänzung des Besitznachweises Versorgungsaufträge für alle BVB-Bibliotheken generiert werden.

- CRs zu den Themen Erwerbungsstatus im OPAC und Heftanzeige aus dem Kardex:  
Herr Fleuchaus macht darauf aufmerksam, dass sich bei diesen beiden CRs aus dem Jahr 2005 bisher nichts getan hat. Zu SRP-8360 (Heftanzeige) wurde nur ein

Standardkommentar eingetragen, zu SRP-8403 (Erwerbungsstatusanzeige) gibt es noch keinen Kommentar.

Herr Scheuerl erläutert, dass ein Angebot der Firma OCLC zum Thema Erwerbungsstatus bereits vorliegt. In der KEP wurde jedoch vom Ministerium darauf hingewiesen, dass entsprechende Mittel durch die Einzelbibliotheken aufgebracht werden sollen.

Geplant ist es, dass zu den Themen SIKOM-Erweiterung und Erwerbungsstatusanzeige Aufträge an OCLC vergeben werden sollen.

Bei der Vergabe von Aufträgen ist aber zu beachten, dass die Umsetzung anderer CRs hierdurch verzögert werden können.

Herr Dr. Klotz-Berendes berichtet, dass ein Auftrag der USB Köln zu XSLNP nicht abgenommen wurde, da die gewünschten Funktionen nicht umgesetzt wurden.

- MAB-Export:  
Beim Einsatz der V3.6 wird beim Export von Bindeeinheiten-Sätzen nur beim Ankersatz der dazugehörige Lokaldatensatz exportiert. Dies führt bei der Verwendung der Daten für Allegro-Datenbanken zu Problemen und sollte deshalb als Fehler gemeldet werden.
- Termin nächste Sitzung:  
Als Termin für die nächste Sitzung wird der 9. Juli vorgesehen.